

Jugendherbergen im RHEINLAND  
Willkommen in NRW



Jugendherbergen im Rheinland

# JAHRESBERICHT 2021



*Gemeinschaft erleben*  
jugendherberge.de



## LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

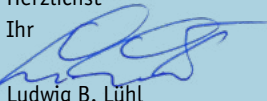
das Jahr 2021 begann, wie das vorherige endete: mit andauernden Corona-Restriktionen. Dabei wollten wir endlich wieder unbeschwerte Klassenfahrten sowie Aktivreisen anbieten und ganz für unsere Gäste da sein. Doch abermals blieben Gemeinschaftserlebnisse für Schulklassen, Familien oder Gruppen in Jugendherbergen nur eingeschränkt möglich. Von Normalität konnte also 2021 wieder keine Rede sein. Als wäre die Pandemie nicht schon genug, verwüstete die Flutkatastrophe im Juli unsere neue Jugendherberge Gemünd Vogelsang. Großer Dank gilt an dieser Stelle allen, die in der Flutnacht so besonnen geholfen haben. Gerade setzen wir alles daran, die Schäden bis zum Sommer 2022 zu beheben, um das Haus dann wieder öffnen zu können.

Die gute Nachricht ist, dass der Bund und das Land NRW uns 2021 erneut existenzsichernd unterstützten, in der Gewissheit, dass die Jugendherbergen auch in herausfordernden Zeiten ihren Beitrag für die Gesellschaft zu leisten vermögen. Mehr noch: Die Erkenntnis der Politik, Kinder von den Folgen der Pandemie dringend entlasten zu müssen, mündete in einer Kooperation mit geförderten Freizeiten an Wochenenden und in den Ferien. Zudem setzten wir 2021 in einzelnen Jugendherbergen die Sonderbelegungen z. B. für Geflüchtete oder Obdachlose fort. Denn die Verantwortung, für das soziale Miteinander einzutreten - dort zu helfen, wo Initiativen für das Gemeinwohl wichtig und notwendig sind, ist Teil unseres Selbstverständnisses.

Angesichts der Gesamtlage war es folgerichtig, aber dennoch betrüblich, dass wir unser 100-jähriges Jubiläum nicht feiern konnten. 1921 gegründet, entwickelte sich der DJH-Landesverband Rheinland trotz Wirtschaftskrisen, Kriegsazuren und nun einer Pandemie zu einem der erfolgreichsten Landesverbände des Deutschen Jugendherbergswerks. Aus den spärlich möblierten Herbergen seiner Gründerjahre entwickelten sich im Rheinland internationale Begegnungsstätten mit komfortablen Zimmern, modernem Service und erlebnispädagogischen Angeboten. Darauf können wir stolz sein.

Die zentralen Säulen dieser Erfolgsgeschichte sind unsere ehrenamtlichen Aktiven und die mehr als 600 Mitarbeitenden, die sich auch 2021 trotz Einschränkungen und Kurzarbeit einmal mehr als starke Teams erwiesen und im besten Sinne der Jugendherbergsidee eine unvergleichliche Gemeinschaftsleistung erbrachten. Auch unsere Mitglieder sprachen uns erneut ihr Vertrauen aus. Als aktive Botschafter der Herbergsidee sind sie neben unseren Mitarbeitenden das wichtigste Kapital unseres Verbandes. Ihnen allen gilt mein tief empfundener Dank.

Herzlichst  
Ihr



Ludwig B. Lühl  
Vorsitzender

# VERLÄSSLICHE PARTNER. STABILE NETZWERKE.

**GESCHÄFTSFÜHRER OLIVER  
MIRRING SCHILDERT, WIE DER  
DJH-LANDESVERBAND RHEINLAND  
MIT SOLIDEN NETZWERKEN  
HERAUSFORDERUNGEN MEISTERT.**

**Nach dem Ausnahmejahr 2020: Mit welchen Erwartungen sind Sie in das zweite Corona-Jahr gestartet?**

**Oliver Mirring:** Wir haben das Jahr 2021 voller Vorfreude und begründeter Zuversicht erwartet, denn der Nachholbedarf an Gemeinschaftserlebnissen war in der Bevölkerung enorm groß. Stattdessen sahen wir uns mit der Verlängerung des Lockdowns bis Pfingsten 2021 konfrontiert, sodass zunächst wieder Klassenfahrten und Ferienfreizeiten ausfallen mussten, Tagungen und Seminare meist nur online stattfanden und touristische Reisen ganz untersagt blieben. Dafür standen der Bund und das Land NRW wieder fest an unserer Seite, sie sicherten ein weiteres Mal unsere Existenz. Diesem Vertrauen begegneten wir unsererseits mit Verantwortung und Engagement für das Gemeinwohl: Die Jugendherberge Bonn stand noch bis Ende März exklusiv für Geflüchtete bereit, die Jugendherberge Pathpoint Cologne gab z. B. Obdachlosen temporär eine Unterkunft und in der Jugendherberge Xanten wohnten über mehrere Wochen Bundeswehrsoldaten im Corona-Einsatz.

**Ende Mai waren touristische Reisen wieder möglich. Ob eine Jugendherberge öffnen durfte, blieb allerdings an regional sinkende Inzidenzen gekoppelt. Keine einfache Arbeitsvoraussetzung, oder?**



**Oliver Mirring:** Es war ein Start in Etappen, der Schnelligkeit und Flexibilität erforderte. Dazu waren wir bestens aufgestellt: Unsere Hygienekonzepte funktionierten, das Personal war geschult. Was uns in dieser volatilen Phase aber wieder einmal besonders ausgezeichnet hat, war das funktionierende Netzwerk, das die 33 Jugendherbergen mit unserem Service-Center als interner Schnittstelle ausmacht. Dort, wo wir nicht oder nur eingeschränkt öffnen konnten, buchten wir den Gästewünschen entsprechend flexibel um. Die gute Teamarbeit zwischen dem Service-Center und den Mitarbeitenden vor Ort hat so viele Freizeiten und Aufenthalte möglich gemacht. Die zufriedenen Rückmeldungen unserer Gäste zeigten, wie wichtig es ist, auf bewährte Strukturen zurückgreifen zu können.

**Wer den Markt kennt, weiß, dass Servicepersonal in der Gastronomie und Hotellerie überall händeringend gesucht wird. Wie ist die Personalsituation aktuell in den Jugendherbergen?**

**Oliver Mirring:** Obwohl sich die Lage im Laufe des Jahres entspannte, war und ist Kurzarbeit für uns ein Thema, das einhergeht mit einer hohen Personalfuktuation. Zu lange konnten vielerorts Häuser nur eingeschränkt in Betrieb gehen. Binnen zwei Jahren haben wir so rund 100 Mitarbeitende verloren. Der Zusammenhalt in den verbleibenden Teams ist allerdings nach wie vor groß: Zwei langjährige Rezeptionsmitarbeitende haben beispielsweise 2021 den Sprung in die Herbergsleitung geschafft. Um dem Personalmangel proaktiv entgegenzutreten, werben wir sehr engagiert in gängigen Jobportalen und ausfühlich in einer eigenen Jobbörse ([jugendherbergen-rheinland-jobs-karriere.de](http://jugendherbergen-rheinland-jobs-karriere.de)) um neue Mitarbeitende – inklusive aller Vorteile, die der „Arbeitsplatz Jugendherberge“ bietet.

**Die Jugendherbergen sind Experten für pädagogisch betreute Programme, die sich durch Gemeinschaftserlebnisse und soziales Lernen auszeichnen. Wie konnten sie in den schwierigen Zeiten die Programmvielfalt dauerhaft gewährleisten?**

**Oliver Mirring:** Wir kooperieren seit vielen Jahren mit einem Netzwerk fester Programmpartner. Sie erfüllen nicht nur unsere hohen Qualitätsstandards, sondern blieben auch während der Krise jederzeit und umfassend einsatzfähig. Die Stabilität und Zuverlässigkeit dieser gewachsenen Strukturen machte uns auch zu idealen Partnern, als der Bund und das Land NRW Programmangebote für geförderte Freizeiten anfragten. Mit Wochenendprogrammen „Extra-Zeit zum Lernen“ sowie Freizeiten des Aktionsprogramms „Aufholen nach Corona“ haben wir vielen Kindern und Jugendlichen schmerzlich vermisste Gemeinschaftserlebnisse ermöglicht. Die Nachfrage danach war groß und die Resonanz sehr positiv. Die Schulen hielten sich mit Klassenfahrten erwartungsgemäß noch zurück. Dafür konnten wir in den NRW-Ferien 120 eigene betreute Aktivreisen für Kinder sowie Familienfreizeiten durchführen.

**Mitte Juli traf die Flutkatastrophe mit der Jugendherberge Gemünd Vogelsang in der Eifel das neueste Haus des DJH-Landesverbandes Rheinland schwer. Wie waren die Jugendherbergen insgesamt betroffen?**

**Oliver Mirring:** Es gab in einigen Häusern kleinere, überschaubare Schäden. Der Jugendherberge Gemünd Vogelsang haben die Wassermassen aber förmlich den Boden unter den Füßen weggezogen. Das hat uns hart getroffen, denn das Haus konnte seit seiner Eröffnung 2020 seine Qualitäten kaum entfalten. Nachdem es pandemiebedingt monatelang

geschlossen war, beschädigte die Flutkatastrophe es so schwer, dass wir erst im Sommer 2022 wieder öffnen können. Und dennoch: Wir sind froh und dankbar, dass in den dramatischen Stunden der Flut unsere Gäste und Mitarbeitenden keinen Schaden genommen haben. Als dann in den Folgetagen klar wurde, wie viele Menschen vor dem Nichts standen, haben wir kurzerhand fünf Jugendherbergen als Notunterkünfte bereitgestellt. Dank der Solidarität und Spendenbereitschaft der Bevölkerung sind wir dort mit Spielzeug, Kleidung und Hygieneartikeln geradezu überhäuft worden.



Das Jahrhunderthochwasser 2021 hat die Jugendherberge Gemünd Vogelsang besonders hart getroffen. Dank professioneller und besonnener Helfer vor Ort konnten alle Gäste und Mitarbeitenden in der Flutnacht unversehrt in Sicherheit gebracht werden.

**Nach zwei Jahren Pandemie mit unkalkulierbaren Risiken: Wie ist Ihre Prognose für 2022?**

**Oliver Mirring:** Die Krise hat gezeigt, dass sie sich nur in einer funktionierenden Gemeinschaft bewältigen lässt. Mein Dank geht deshalb zuerst an alle Mitarbeitenden, Ehrenamtlichen und Programmpartner: Sie haben mit großem Teamgeist und unermüdlichem Einsatz bewiesen, dass die Jugendherbergen im Rheinland in unsicheren Situationen flexibel und schnell reagieren können. In diese funktionierende Gemeinschaft gehören ebenso unsere Mitglieder. Auch sie sind „im Team“ geblieben, obwohl wir ihnen wenig anbieten konnten. Diesen internen Rückhalt, die guten Vorausbuchungen und den ungebrochenen Trend nach Deutschlandreisen vor Augen, gehen wir 2022 optimistisch an die Arbeit.

# MITEINANDER

## BEWÄLTIGUNG DER PANDEMIEFOLGEN

Klassenfahrten, Sportturniere, Ausflüge in die Natur, kreative Projekte: 2021 kamen Gemeinschaftserlebnisse bei vielen jungen Menschen erneut zu kurz – nicht selten mit seelischen und/oder körperlichen Folgen. Wie dringlich es war, dem entgegenzuwirken, zeigte sich bereits unmittelbar nach Ende des Lock-downs. Umso besser, dass die Jugendherbergen im Rheinland in der zweiten Jahreshälfte 120 betreute **Erlebnisreisen für Kinder, Jugendliche und Familien** möglich machten. Schon nach kurzer Zeit hieß es für diese Angebote: „Ausgebucht!“

Gleiches galt für die vielen geförderten Freizeiten, die in Kooperation mit dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und mit dem Ministerium für Schule und Bildung des Landes NRW stattfinden konnten. Das gemeinsame Ziel: Kinder und Jugendliche mental stärken, Versäumtes nachholen helfen, Lernrückstände verringern und Gelegenheiten zum sozialen Lernen außerhalb von Elternhaus und Schule schaffen.

Mit dem kostenlosen Angebot **„Extra-Zeit zum Lernen“** ermöglichte das NRW-Schulministerium 75 pädagogisch betreute Freizeiten am Wochenende für Schülerinnen und Schüler. Auch der Bund förderte mit seinem Aktionsprogramm **„Aufholen nach Corona“** außerschulische Angebote. In diesem Rahmen konnten in den Herbstferien zusätzlich vier erlebnispädagogische Kinder- und Jugendfreizeiten realisiert werden.



„Ich bin sicher, dass dieses ergänzende Ferienangebot einen wertvollen Beitrag leistet, die negativen Folgen der Pandemie wirksam zu bekämpfen (...). Das Deutsche Jugendherbergswerk steht als Veranstalter mit jahrzehntelanger Erfahrung für sehr hohe Qualitätsstandards.“

Yvonne Gebauer, Ministerin für Schule und Bildung des Landes NRW, anlässlich der Vorstellung des Förderprogramms „Extra-Zeit zum Lernen“





## DIE MÖGLICH-MACHER

Erfahren, flexibel, kreativ und vor allem pädagogisch qualifiziert: So kann man in Kürze die Kooperationspartner beschreiben, mit denen die Jugendherbergen im Rheinland seit vielen Jahren ihre natur- und erlebnispädagogischen Freizeiten sowie Klassenfahrten umsetzen. Zusammen mit den Mitarbeitenden des DJH-Landesverbandes Rheinland waren sie daher sofort einsatzfähig, um Fördermaßnahmen des Bundes und des Landes NRW umzusetzen. Ute Arabin, Leiterin Personal und Ausbildung von TRANSPARENZ NRW, blickt erfüllt auf die geförderte Ferienfreizeit „Clever durch Sport“ in der Jugendherberge Köln-Riehl zurück: „Wir waren von der Unterstützung durch die Mitarbeitenden begeistert. Sie haben alles getan, damit wir uns absolut willkommen und gut betreut gefühlt haben. Während der Freizeit gab es dann viele Gänsehautmomente und es hat uns berührt, wie wundervoll die Kids miteinander umgegangen sind.“

## ERLEBNISTAG PANARBORA

Das Team der Jugendherberge Waldbröl „Panarbora“ meisterte im Rahmen des Aktionsprogramms „Aufholen nach Corona“ die wohl größte logistische Leistung: Die Mitarbeitenden organisierten für 10 Grundschulen und eine Förderschule der Stadt Gummersbach Erlebnistage in heimischer Natur. Im Laufe von vier Wochen besuchten mehr als 2.000 Schülerinnen und Schüler den Naturerlebnispark und nahmen an einem, auf ihre Klasse zugeschnittenen, naturpädagogischen Programm teil. Für viele Kinder war es das erste große Gemeinschaftserlebnis nach langer Zeit.

„Es schien, als würde die Fantasie der Kinder und Jugendlichen während der Freizeit wachsen. Als würden das Umfeld und die Umgebung ihre Kreativität anregen. Die Programme waren ein Gewinn für alle Teilnehmenden.“

Selina Kroker, Sonderpädagogin und Programmreferentin des Kooperationspartners Quo Vadis, über die Ferienfreizeiten im Rahmen des Aktionsprogramms „Aufholen nach Corona“

## FÜR GEMEINSAME ZIELE

120 ✓

Aktivreisen

75 ✓

Wochenendprogramme

4 ✓

Freizeiten

**Ferien 2021:**  
120 Aktivreisen in den NRW-Sommer- und Herbstferien

DJH-Landesverband Rheinland

**„Extra-Zeit zum Lernen“:**  
75 Wochenendprogramme für Schülerinnen und Schüler in NRW

Förderprogramm zur Bewältigung der Pandemiefolgen:  
Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen

**„Aufholen nach Corona“:**  
• 4 Freizeiten in den NRW-Herbstferien  
• Erlebnistage für mehr als 2.000 Schülerinnen und Schüler in der Jugendherberge Waldbröl

Gefördertes Aktionsprogramm zur Bewältigung der Pandemiefolgen:  
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend



Cornel Hüsich (rechts) wurde für seine zahlreichen ehrenamtlichen Tätigkeiten mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet. Sein Engagement für den DJH-Landesverband Rheinland reicht beispielsweise weit zurück: Seit 21 Jahren setzt er sich als stellvertretender Vorsitzender für die Geschicke der Jugendherbergen im Rheinland ein. Seit über zehn Jahren ist er zudem im Vorstand des DJH-Hauptverbandes aktiv. Die Auszeichnung überreichte Hans-Jürgen Petraschke, Landrat des Rhein-Kreises Neuss.

„Wie wichtig und wirksam das Ehrenamt für unseren Verband ist, hat sich nie deutlicher gezeigt als in Krisenzeiten.“

Ludwig B. Lühl, Vorsitzender

# ALS GEMEINSCHAFT FÜR DIE GEMEINSCHAFT

## DAS EHRENAMT IN HERAUSFORDERNDEN ZEITEN

Seit seiner Gründung wird das Deutsche Jugendherbergswerk – und damit auch der DJH-Landesverband Rheinland – vom ehrenamtlichen Engagement getragen. Zeichnet es sich gemeinhin durch die strategisch wichtige Gremienarbeit aus, zeigt sich in der Krise, wie viel mehr es zu leisten im stande ist: Denn die Pandemie hat nicht nur alle Mitarbeitenden und hauptamtlichen Führungskräfte herausgefordert, sondern auch die ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder und Delegierten. Sie haben in den vergangenen zwei Jahren ihre Kontakte in die Bundes- und Landespolitik aktiviert und keine Gelegenheit ausgelassen, die Bedeutung und Qualität der Jugendherbergsarbeit für das Gemeinwohl deutlich zu machen. So konnte der DJH-Landesverband Rheinland durch engagiertes Handeln seine Infrastruktur vielfach dort einbringen, wo öffentliche Belange berührt wurden und soziale Verantwortung gefragt war. Sei es durch Sonderbelegungen für Geflüchtete und Obdachlose, sei es als Notunterkunft für Menschen, die angesichts der Flut vor dem Nichts standen. Nicht zu vergessen die vielen Freizeiten für die von Corona stark betroffenen Kinder und Jugendlichen. Der Vorsitzende Ludwig B. Lühl bedankte sich auf der Mitgliederversammlung ausdrücklich bei allen Haupt- und Ehrenamtlichen, die ihren Beitrag zur Bewältigung der Krise geleistet haben: „Mit dem Rückhalt unserer Mitglieder und der spürbaren Solidarität und Hilfsbereitschaft der Bevölkerung erwuchs daraus eine einzigartige Gemeinschaftsleistung, die uns voller Zuversicht in die Zukunft blicken lässt.“

## 25. SEPTEMBER 2021 MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Gemäß geltender Corona-Auflagen traf sich der Vorstand mit einer begrenzten Anzahl Delegierter am 25. September 2021 in der Jugendherberge Düsseldorf zur turnusmäßigen Mitgliederversammlung. Zum zweiten Mal in Folge fand die Versammlung, in deren Mittelpunkt die Vorstandswahlen standen, hybrid statt.

### WAHLEN

Die Wahlen zum Vorstand hatten zuvor in geheimer Briefwahl stattgefunden: Sowohl der stellvertretende Vorsitzende Manfred Walhorn als auch die fünf Beisitzerinnen und Beisitzer Norbert Feith, Dr. Ansgar Müller, Susanne Schuster, Bianca Bokelmann und Monika Labruier wurden für weitere vier Jahre in ihren Ämtern bestätigt. Neu in das Amt des Beisitzers kam der Leiter der Jugendherberge Wiehl, Holger Heider. Das Votum für eine weitere Amtszeit als ehrenamtliche Rechnungsprüfer erhielten Wilhelm Grafen, Jörg Schneider und Michael Drasdo.

## VORSTAND

Vorsitzender  
Ludwig B. Lühl,  
Mönchengladbach

Stellv. Vorsitzender  
Cornel Hüsch, Neuss

Stellv. Vorsitzender  
Manfred Walhorn, Gütersloh

Schatzmeister  
Arnhold August, Krefeld

Geschäftsführer  
Oliver Mirring, Düsseldorf

## BEISITZER/-INNEN

Dr. Dalinç Dereköy, Rechtsanwalt,  
Düsseldorf

Norbert Feith, Oberbürgermeister  
a. D., Alfter

Wolfgang Jörg, MdL, Hagen

Monika Labruier, Geschäftsführerin  
ProjektRouter gGmbH, Köln

Dr. Ansgar Müller,  
Landrat a. D., Wesel

Susanne Schuster, Regierungsdirektorin  
a. D., Hennef

Margret Voßeler-Deppe, MdL,  
Issum

Bianca Bokelmann, Herbergsleiterin  
JH Windeck-Rosbach

Holger Heider, Herbergsleiter,  
JH Wiehl

## DELEGIERTE

### Wahlbezirk 1

Rolf Flüß, Bürgermeister,  
Stadt Essen

Peter Scheve, Pädagoge, Essen

Dieter Quack, Sozialarbeiter,  
Mettmann

Stefan Kirschbaum, Lehrer,  
Solingen

Norbert Feith, Oberbürgermeister  
a. D., Alfter

Volker Seitz, DJH-Ortsverband  
Velbert

Heribert Kunst, Verwaltungsangestellter,  
Stadt Wuppertal

Muchtari Al Ghusain, Dezernent für  
Jugend, Bildung und Kultur, Stadt  
Essen

### Wahlbezirk 2

Thomas Krützig, Kulturdezernent,  
Stadt Duisburg

Martina Baumgärtner, Geschäftsführerin  
Niederrhein Tourismus GmbH,  
Viersen

Thomas Görtz, Bürgermeister,  
Stadt Xanten

Dr. Günter Krings, MdB,  
Mönchengladbach/Berlin

Stefan Crefeld, Stadtverordneter,  
Stadt Neuss

Dr. Jörg Geerlings, Stadtverordneter  
und stellvertretender Bürgermeister,  
Stadt Neuss

Hinrich Köpcke, Jugendamtsleiter,  
Stadt Duisburg

Dr. Dominik Pichler, Bürgermeister,  
Stadt Kevelaer

Henning Wimmers, Abteilungsleitung  
Jugend u. Prävention,  
Stadt Mönchengladbach

### Wahlbezirk 3

Wilhelm Grafen, Geschäftsführer  
Handwerkskammer Aachen

Monika Labruier, Geschäftsführerin  
ProjektRouter gGmbH, Köln

Manfred Poth, Kreisdirektor,  
Kreis Euskirchen

Rudolf Westenburg, Bürgermeister,  
Gemeinde Hellenthal

Margareta Ritter, Bürgermeisterin,  
Stadt Monschau

Karl-Heinz Hermanns, Bürgermeister,  
Gemeinde Simmerath

Heinz-Peter Herkenhoener,  
Bauingenieur, Euskirchen

Ingo Pfennigs, Bürgermeister,  
Stadt Schleiden

Dr. Tim Grüttemeier, Städteregionsrat,  
StädteRegion Aachen

Albert Moritz, Geschäftsführer  
Vogelsang IP gemeinnützige GmbH,  
Schleiden

### Wahlbezirk 4

Peter Koester, Bürgermeister,  
Stadt Waldbröl

Dr. Jörg Weber, Geschäftsführer,  
Radevormwald

Andrea Hoffmeier, Akademiedirektorin,  
Thomas-Morus-Akademie,  
Bergisch Gladbach

Michael Eyer, Beigeordneter/  
Vertreter des Bürgermeisters,  
Stadt Lindlar

Alexandra Gauß, Bürgermeisterin,  
Gemeinde Windeck

Michael Schell, 1. Beigeordneter,  
Stadt Wiehl

Reinhard Schneider, Leiter  
Leitungsstab, Oberbergischer  
Kreis, Gummersbach

## VON BEHÖRDEN UND VERBÄNDEN BENANNT MITGLIEDER

Dr. Matthias Menzel, Nordrhein-Westf.  
Städte- und Gemeindebund

Dr. Ansgar Müller,  
Landrat a. D., Wesel

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband,  
Wuppertal

Helga Gießen, Eifelverein, Roetgen

Gregor Micus, Verein Niederrhein,  
Krefeld

Steffi Dittrich, Bund der Deutschen  
Kath. Jugend, Köln

Anna-Kalina Müller, Deutsche  
Wanderjugend, Wuppertal

Jugendferienwerk des Landes-  
sportbundes NRW, Duisburg

Ministerium für Kinder, Familie,  
Flüchtlinge und Integration des  
Landes NRW, Düsseldorf

Dr. Heike Gregarek, Rheinischer  
Verein für Denkmalpflege und  
Landschaftsschutz, Köln

Ministerium für Schule und  
Weiterbildung des Landes NRW,  
Düsseldorf

Kommunalverband Ruhrgebiet,  
Essen

Landschaftsverband Rheinland,  
Köln

Nordrhein-Westf. Städtetag

## HERBERGSLEITER- VERTRETER/-INNEN

Bianca Bokelmann,  
Windeck-Rosbach

Ludger Hanisch, Lindlar

Alex Hartmann, Rurberg

Holger Heider, Wiehl

Florian Darius, Nettetal-Hinsbeck

Jascha Rasky, Gemünd

Vera Wiegandt, Ratingen

## REVISOREN

Michael Drasdo, Neuss

Wilhelm Grafen, Aachen

Jörg Schneider, Nettetal

## EINZELPERSÖNLICHKEITEN

Marcel Hafke, MdL, Düsseldorf

## EHRENMITGLIEDER

Jakob Peters-Messer, Viersen

Dr. Wessel de Weldige-Cremer,  
Mönchengladbach

Rudolf Schwan, Kirchen

## IMPRESSUM

Herausgeber:  
Deutsches Jugendherbergswerk  
Landesverband Rheinland e.V.

Düsseldorfer Str. 1a · 40545 Düsseldorf  
Tel.: 0211 577030 · Fax: 0211 579735  
landesverband@djh-rheinland.de

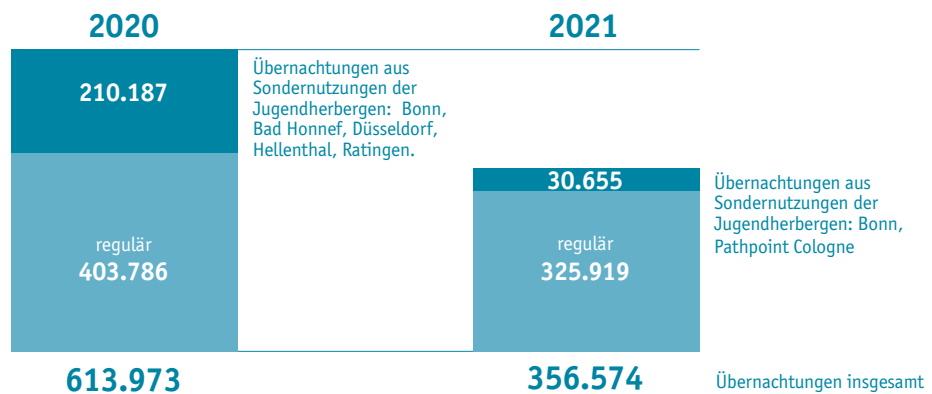
Redaktion: Rita Kanne, Oliver Mirring  
Stand: Mai 2022

Die Corona-Pandemie stellt uns vor große finanzielle Herausforderungen, Einsparungen sind aktuell in allen Bereichen notwendig. Deshalb bitten wir um Verständnis, dass wir den Jahresbericht auch in diesem Jahr nur digital und in reduziertem Umfang herausgeben.



## Übernachtungsergebnisse

Sondernutzung von Jugendherbergen: Einzelne Jugendherbergen wurden 2020 und 2021 temporär in Kooperation mit Kommunen, Behörden oder Vereinen hilfebedürftigen Menschen zur Verfügung gestellt.



Übernachtungen in den Jahren	2017	2018	2019	2020	2021	Veränderung 2021/20		je Bett	Betten
						absolut	in %		
Aachen	26.905	26.770	29.172	9.779	9.362	-417	-4,3	55,4	169
Bad Honnef	33.209	31.547	32.506	47.298	11.220	-36.078	-76,3	58,7	191
Bad Münstereifel	25.441	23.806	24.421	10.898	447	-10.451	-95,9	2,7	164
Blankenheim	27.718	26.670	27.075	10.661	7.772	-2.889	-27,1	44,7	174
Bonn	40.439	36.986	39.812	70.227	39.134	-31.093	-44,3	145,5	269
Brüggen	17.141	15.701	15.990	4.898	836	-4.062	-82,9	6,3	132
Düsseldorf	60.948	59.547	57.276	46.365	21.320	-25.045	-54,0	61,3	348
Duisburg Landschaftspark	26.580	26.102	25.059	10.053	4.279	-5.774	-57,4	30,1	142
Duisburg Sportpark	36.092	38.473	39.026	20.968	16.403	-4.565	-21,8	74,6	220
Essen	28.261	25.388	25.942	8.870	9.288	418	4,7	51,0	182
Gemünd Vogelsang <sup>1)</sup>	410	-	-	12.504	2.662	-9.842	-78,7	24,2	110
Hellenthal	24.208	27.133	24.339	45.986	10.329	-35.657	-77,5	63,8	162
Kevelaer	14.874	16.198	16.407	5.270	6.020	750	14,2	42,7	141
Kleve	18.421	18.056	17.818	6.989	6.216	-773	-11,1	49,3	126
Köln-Deutz	106.402	106.809	106.832	39.863	36.413	-3.450	-8,7	72,0	506
Köln-Riehl	103.070	100.387	101.413	35.613	28.645	-6.968	-19,6	56,6	506
Lindlar	22.142	21.605	22.797	6.845	5.282	-1.563	-22,8	33,0	160
Mönchengladbach Hardter Wald	14.877	12.747	13.734	5.510	3.457	-2.053	-37,3	27,7	125
Monschau Burg	18.021	17.785	17.595	7.249	6.479	-770	-10,6	63,5	102
Monschau-Hargard	21.231	21.661	21.724	9.840	9.407	-433	-4,4	70,2	134
Morsbach <sup>2)</sup>	21.261	18.277	-	-	-	-	-	-	110
Nettetal-Hinsbeck	24.842	26.396	30.810	14.216	13.359	-857	-6,0	77,2	173
Neuss-Uedesheim	22.274	20.257	30.811	10.095	6.066	-4.029	-39,9	42,7	142
Nideggen	30.437	30.067	30.812	12.161	12.985	824	6,8	69,1	188
Pathpoint Cologne	43.386	43.564	30.813	9.017	10.149	1.132	12,6	63,0	161
Radevormwald	15.414	15.102	30.814	3.813	1.012	-2.801	-73,5	8,0	126
Ratingen	25.445	26.107	30.815	50.192	6.789	-43.403	-86,5	40,2	169
Simmerath-Rurberg	29.459	28.049	30.816	17.965	11.214	-6.751	-37,6	59,7	188
Solingen-Burg <sup>3)</sup>	12.113	7.967	-	-	-	-	-	-	-
Waldbröl „Panarbora“	19.011	23.082	24.551	14.729	13.754	-975	-6,6	75,6	182
Wiehl	25.705	25.743	28.066	16.809	10.039	-6.770	-40,3	61,2	164
Windeck-Rosbach	17.201	18.032	17.471	5.685	5.329	-356	-6,3	37,5	142
Wipperfürth	15.573	17.717	18.712	9.297	7.249	-2.048	-22,0	50,3	144
Wuppertal	15.041	17.230	16.333	2.178	2.383	205	9,4	18,9	126
Xanten	52.389	50.016	51.083	32.130	21.275	-10.855	-33,8	90,2	236
<b>Gesamt</b>	<b>1.035.941</b>	<b>1.020.977</b>	<b>1.003.365</b>	<b>613.973</b>	<b>356.574</b>	<b>-257.399</b>	<b>-41,9</b>	<b>Ø 57,5</b>	<b>6.204</b>

1) Die JH Schleiden-Gemünd wurde zwecks Neubau zum 31.1.2017 geschlossen. Die neue JH Gemünd Vogelsang nahm am 26.6.2020 ihren Betrieb auf

2) Die JH Morsbach stellte zum 31.10.2018 den Betrieb ein  
3) Die JH Solingen-Burg wurde zum 30.9.2018 geschlossen

inkl. JH-Sondernutzungen in den Jahren 2020 und 2021



**Übernachtungen** nach Besuchergruppen  
DJH-Landesverband Rheinland

Besuchergruppen	2021	2020	Veränderung	
			absolut	in %
Kindergärten	1.077	1.330	-253	-19,0
Grundschulen	19.442	55.899	-36.457	-65,2
Sekundarstufe I	61.350	82.673	-21.323	-25,8
Sekundarstufe II	11.266	16.475	-5.209	-31,6
Fachhoch-/Hochschulen	4.272	7.787	-3.515	-45,1
Berufliche Bildung und Tagungen	29.851	40.803	-10.952	-26,8
Wandergruppen/Freizeiten	98.511	91.212	7.299	8,0
Junioren	15.701	35.392	-19.691	-55,6
Familien	89.151	256.036	-166.885	-65,2
27plus	25.953	26.366	-413	-1,6
<b>Gesamt</b>	<b>356.574</b>	<b>613.973</b>	<b>-257.399</b>	<b>-41,9</b>

inklusive der Ergebnisse aus JH-Sondernutzungen

**Gäste** nach Besuchergruppen  
DJH-Landesverband Rheinland

	2021	2020	Veränderung	
			absolut	in %
Kindergärten	719	905	-186	-20,6
Grundschulen	8.164	25.445	-17.281	-67,9
Sekundarstufe I	27.432	37.666	-10.234	-27,2
Sekundarstufe II	4.961	7.806	-2.845	-36,4
Fachhoch-/Hochschulen	2.035	3.789	-1.754	-46,3
Berufliche Bildung und Tagungen	12.629	19.297	-6.668	-34,6
Wandergruppen/Freizeiten	32.527	39.206	-6.679	-17,0
Junioren	7.552	10.582	-3.030	-28,6
Familien	30.226	50.344	-20.118	-40,0
27plus	13.988	15.309	-1.321	-8,6
<b>Gesamt</b>	<b>140.233</b>	<b>210.349</b>	<b>-70.116</b>	<b>-33,3</b>

**DJH-Landesverband Rheinland** im bundesweiten Vergleich

Landesverband	Jugendherbergen inkl. Anschlusshäuser	Betten	Übernachtungen	je Bett	Zahl der Gäste
Baden-Württemberg	47	7.402	339.046	46	121.675
Bayern	52	7.612	487.685	64	185.886
Berlin-Brandenburg	18	2.529	138.843	55	49.005
JH Berlin Ostkreuz	1	445	37.313	84	12.230
Hannover	22	3.258	127.416	39	48.332
Hessen	29	5.249	345.364	66	100.883
Mecklenburg-Vorp.	14	2.238	140.365	63	36.247
Nordmark	44	6.820	539.889	79	153.171
<b>Rheinland*</b>	<b>33</b>	<b>6.204</b>	<b>356.574</b>	<b>57</b>	<b>140.233</b>
Anschlusshaus	1	100	5.264	53	2.102
Rheinland-Pfalz/S.	41	6.124	404.203	66	175.978
Sachsen	29	3.894	178.600	46	60.616
Sachsen-Anhalt	16	2.890	104.718	36	39.270
Thüringen	19	2.184	97.370	45	38.305
Unterweser-Ems	27	5.702	345.045	61	85.709
Westfalen-Lippe	29	5.036	239.590	48	95.656
<b>Gesamt</b>	<b>422</b>	<b>67.687</b>	<b>3.887.285</b>	<b>57</b>	<b>1.345.298</b>

\*Inklusive aller Ergebnisse aus JH-Sondernutzungen

**Mitgliederentwicklung nach Gästegruppen**  
DJH-Hauptverband

	2021	2020	Veränderung	
			absolut	in %
Junioren	90.895	104.051	-13.156	-12,6
Familien/27plus	2.124.583	2.203.769	-79.186	-3,6
Vereine	47.008	49.840	-2.832	-5,7
Schulen	21.553	21.803	-250	-1,1
<b>Gesamt</b>	<b>2.284.039</b>	<b>2.379.463</b>	<b>-95.424</b>	<b>-4,0</b>

DJH-Landesverband Rheinland

	2021	2020	Veränderung	
			absolut	in %
Junioren	8.804	9.964	-1.160	-11,6
Familien/27plus	301.164	309.817	-8.653	-2,8
Vereine	6.364	6.937	-573	-8,3
Schulen	2.649	2.715	-66	-2,4
<b>Gesamt</b>	<b>318.981</b>	<b>329.433</b>	<b>-10.452</b>	<b>-3,2</b>

# WIR ÜBER UNS

2021 blickte der DJH-Landesverband Rheinland auf seine 100-jährige Geschichte zurück. Die Idee, Herbergen für die „wanderfrohe Jugend“ anzubieten, geht auf Richard Schirrmann zurück, der damit bereits 1909 die Erfolgsgeschichte der Jugendherbergen begründete. Krisen und Kriegen zum Trotz hat sich daraus in Deutschland eine Organisation mit 14 Landesverbänden, mehr als 400 Jugendherbergen und 4.000 hauptberuflichen Mitarbeitenden entwickelt. Auch international trug die Idee Früchte – das Netzwerk der Jugendherbergen ist heute weltumspannend und verbindet junge Menschen auf friedliche und respektvolle Weise.



## AUGUST 1910

Die erste Jugendherberge der Welt öffnet in Radevormwald im Bergischen Land. Sie ist damit tatsächlich noch älter als ihre „Kollegin“ im sauerländischen Altona.

## 13. MÄRZ 1921

Im Rheinland gab es 1921 bereits 50 Jugendherbergen. Im März des Jahres gründete sich dann im Isabellensaal des Kölner „Gürzenich“ der Landesverband Rheinland im damaligen Reichsverband für deutsche Jugendherbergen.

## 2021:

### MEHR ALS 600 MITARBEITENDE

sorgen derzeit im DJH-Landesverband Rheinland täglich dafür, dass Schulklassen, Familien, Freizeitgruppen und Einzelgäste unvergessliche Gemeinschaftserlebnisse haben.

### 318.981 MITGLIEDER

vertrauten 2021 auf die Angebote und Leistungen des DJH-Landesverbandes Rheinland. Ihre Zahl wuchs über die Jahre kontinuierlich und blieb auch während der Corona-Pandemie erfreulich konstant.



### 33 JUGENDHERBERGEN

betreibt der DJH-Landesverband aktuell – viele von ihnen zählen zu den modernsten Europas.

Willkommen in NRW

[rheinland.jugendherberge.de](https://rheinland.jugendherberge.de)

Deutsches Jugendherbergswerk  
Landesverband Rheinland e.V.  
Düsseldorfer Str. 1a · 40545 Düsseldorf

Tel.: 0211 577030  
Fax: 0211 579735  
[landesverband@djh-rheinland.de](mailto:landesverband@djh-rheinland.de)

